



## Jahresbericht 2010



Redaktion & Layout: Volker Fritz, Katrin Schmidt

Impressum:  
Amt für Schule, Bildung und Sport, Abteilung Stadtbibliothek  
Amtsleitung: Roland Besch  
Abteilungsleitung: Volker Fritz

Februar 2011

## Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein arbeitsreiches und nicht gerade einfaches Jahr liegt hinter der Stadtbibliothek. Geprägt war es nicht nur von den massiven Kürzungen, die den ganzen städtischen Haushalt betrafen, sondern als Folge hiervon auch von der in 2010 weitere zehn Monate andauernden Vakanz der Leitungsstelle. Ein Jahr, das dem Team in beiden Häusern unglaublich viel abverlangt hat – dafür sei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Ersten gedankt, dass es gelang den Betrieb in vollem Umfang aufrecht zu erhalten. Seit 1. November ist die Führung der Stadtbibliothek wieder komplett besetzt, da zu diesem Termin Volker Fritz als neuer Leiter seine Tätigkeit aufnahm.

Ein global um 30 % gekürztes Budget führte dazu, dass nicht nur viel Wünschenswertes, sondern ganz besonders auch viel dringend Notwendiges leider nicht möglich war – unsere Defizite im Medienbereich, der durch eine massive Überalterung geprägt ist, konnten somit nicht nur nicht verringert werden, sie sind im Gegenteil weiter deutlich angewachsen.

Veraltete unattraktive Medien prägen beide Häuser der Stadtbibliothek. Die Devise lautet daher jetzt 'Mut zur Lücke'. Wir haben damit begonnen, uns von zerschissenen, veralteten oder unattraktiven Medien zu trennen, auch wenn wir keinen adäquaten Ersatz für jeden Titel anschaffen können. Unsere Erwartung ist jedoch auch, dass die durchaus attraktiven Titel, die wir im Bestand haben, durch etwas mehr Raum in den Regalen mehr Beachtung finden werden. Dies bedeutet in der Konsequenz auch einen erneuten deutlichen Rückgang des Medienbestandes. Die mangelnde Attraktivität des Medienbestandes schlägt sich erneut in zurückgehenden Ausleih- und Benutzerzahlen wieder. Diese Entwicklung ist besorgniserregend, aber weder unerwartet noch unerklärlich.

Zu befürchten ist aber auch, dass der unattraktive Bestand negative Auswirkungen auf unsere landesweit als beispielhaft angesehenen Konzepte zur Leseförderung nach sich zieht. Wir haben im letzten Jahr mit 215 Klassenführungen, Bibliotheksraffles und Lernbüffets sowie Führungen und Aktionen auch im Kindergartenbereich 4.160 Kindern und Jugendlichen die Stadtbibliothek und ihr Angebot nahe gebracht. Können wir dieses erweckte Interesse aber nicht durch einen aktuellen und attraktiven Bestand am Leben erhalten, steht die Nachhaltigkeit unserer hervorragenden Leseförderung in Frage.

Trotz aller Widrigkeiten haben wir im letzten Jahr ein umfangreiches, Dienstleistungsangebot aufrecht erhalten, wie unser Rückblick zeigt:

Wir bedanken uns herzlich bei unseren zahlreichen Kooperationspartnern, an dieser Stelle besonders bei unserem Freundeskreis, welcher uns 2010 in zahlreichen Aktivitäten wieder äußerst angenehm und unkompliziert unterstützte, und bei unseren Vorleserinnen, die es uns ermöglichen jeden Dienstag in beiden Häusern kostenlose Vorlesestunden für Kinder anzubieten.

Wir freuen uns auf Sie!

Roland Besch und Volker Fritz

|   |    |
|---|----|
| Vorwort .....   | 3  |
| Medien und Information .....  | 5  |
| Bestand, Ausleihen und Leser .....  | 5  |
| Die Stadtbibliothek als Partner der Schulen und Bildungseinrichtungen ..... | 8  |
| Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit .....                             | 9  |
| Literaturpreis des Oberbürgermeisters .....                                 | 9  |
| Auf Buchführung – Literatur erleben .....                                   | 10 |
| Angebote für Senioren .....   | 11 |
| Bücher auf Rädern .....   | 11 |
| Welttag des Buches – Bummel durch Villingen-Schwenningen.....               | 11 |
| Ausstellungen und Medienpräsentationen.....                                 | 12 |
| Die Stadtbibliothek von A-Z .....   | 12 |
| Ausblick .....  | 15 |

## Medien und Information

### Bestand, Ausleihen und Leser

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 8.704 neue Medien für unseren Bestand angeschafft. 20.636 veraltete oder zerschlossene Medien wurden aus dem Bestand genommen.

Wiederum erreichte uns im vergangenen Jahr zusätzlich eine Vielzahl an Schenkungen, die wir auf unseren Bücherflohmärkten zugunsten der Stadtbibliothek verkaufen konnten. 817 dieser gespendeten Medien konnten wir direkt in unseren Bestand aufnehmen und somit unser Medienangebot bereichern.

Am Ende des Jahres konnten wir unseren Leserinnen und Lesern einen zwar deutlich gesunkenen Bestand von insgesamt 123.209 Medien (2009: 135.649) zur Verfügung stellen, dieser war jedoch auch um einiges aktueller. Mit einer Erneuerungsquote von 8,0 Prozent liegen wir jedoch weiterhin unter dem für Öffentliche Bibliotheken empfohlenen Wert von 10 bis 12 Prozent (KGSt-Gutachten Öffentliche Bibliothek). Mit einem Medienetat von ursprünglich 130.000 Euro (nach Haushaltskürzungen 2010: 104.000 Euro) kann diese angestrebte Aktualisierungsquote nicht erreicht werden. Dass sich diese zu niedrige Erneuerungsquote schon seit Jahren fortsetzt zeigen die 5-Jahres und 10-Jahreskumulationen: Innerhalb der letzten 5 Jahre hätten wir mind. 50 % unseres Bestandes austauschen sollen, innerhalb der letzten 10 Jahre den kompletten Bestand. Wir haben aber innerhalb der letzten 5 Jahre lediglich 33,34 % des Medienbestandes und innerhalb der letzten 10 Jahre nur 66,5 % austauschen können.

In Kommunen mit über 50.000 Einwohnern wird nach den Richtwerten der IFLA (International Federation of Library Associations and Institutions) letztlich eine Erwerbungsrate von 200 Medien je 1.000 Einwohnern/Jahr empfohlen. Die Zahl der neu zu erwerbenden Medien läge für die Stadtbibliothek Villingen-Schwenningen somit bei ca. 16.100 Medieneinheiten (ME) pro Jahr (Erwerbung 2010: 8.704 ME).

Um auf die aktuellen Entwicklungen sowie die Nachfrage der Bibliothekskunden angemessen reagieren zu können und außerdem der bestehenden Überalterung unseres Bestandes entgegen zu wirken, ist mittelfristig eine deutliche Erhöhung des Medienetats unumgänglich und wird auch in den kommenden Jahren der wichtigste Faktor für unsere weiterhin erfolgreiche Arbeit sein.

**Tab 1: Medienbestand 2008 bis 2010 nach Mediengruppen**

| Mediengruppe              | 2008           | 2009           | 2010           |
|---------------------------|----------------|----------------|----------------|
| Sachbuch                  | 74.273         | 71.875         | 64.888         |
| Belletristik              | 27.916         | 27.755         | 24.962         |
| Kinder- und Jugendbereich | 33.997         | 33.200         | 30.972         |
| Zeitschriften             | 3.253          | 2.819          | 1.978          |
| <b>Insgesamt</b>          | <b>139.439</b> | <b>135.649</b> | <b>122.800</b> |

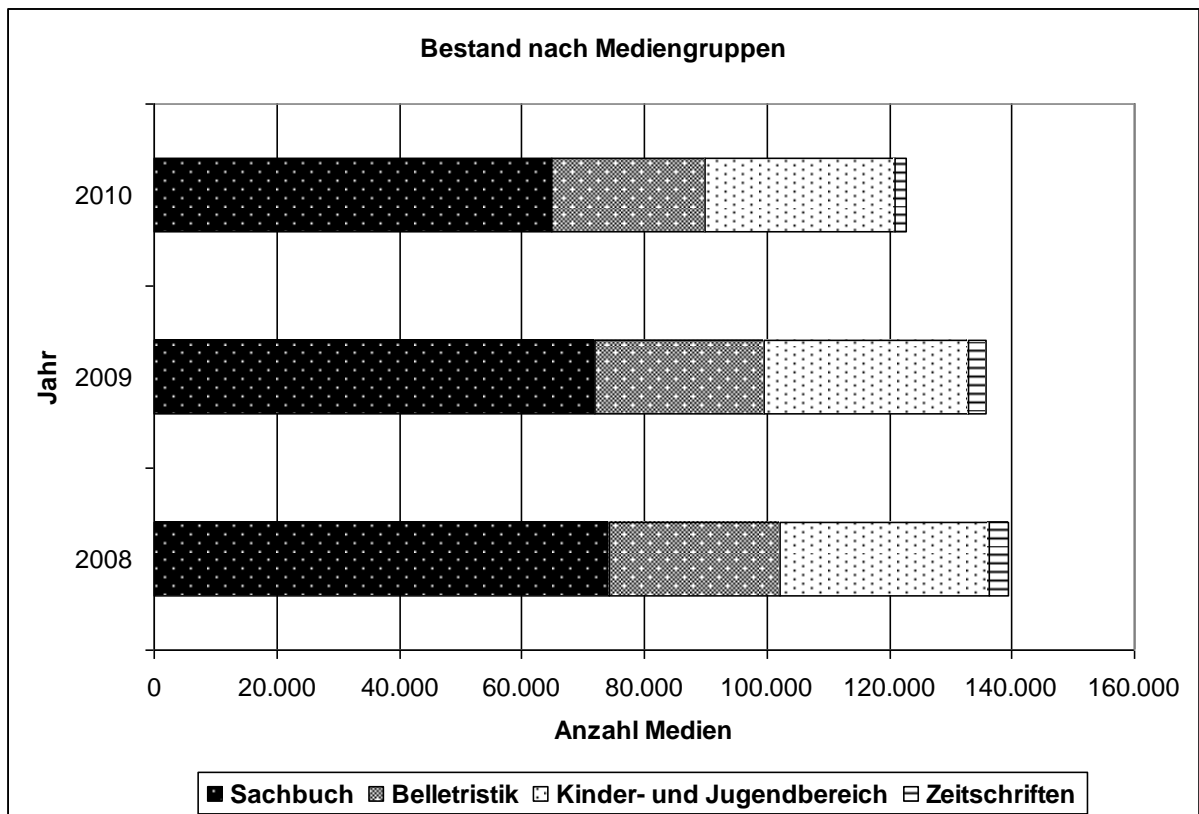


Abb. 1: Bestandsentwicklung seit 2008

194.997 Besucher konnten wir im Jahr 2010 in 3.309 Öffnungsstunden bei uns begrüßen, dabei wurden knapp 375.000 Medien entliehen (2009: 405.644 Entleihungen). Jede Medieneinheit wurde durchschnittlich dreimal ausgeliehen – im Vergleich zum Jahr 2009 ergab sich hier eine geringe Differenz nach oben (2009: 2,99; 2010:3,05), was jedoch am gesunkenen Gesamtbestand liegt.

Die Anzahl der aktiven Leser folgt mit 10.706 (2009: 11.127) weiterhin einem leicht rückläufigen Trend. Auch die Zahl der Neuanmeldungen sank erneut ab auf 1.890 neue Leser (2009: 2.094). Der Anteil der erwachsenen Leserinnen und Leser, die mit einem Dauerabonnement die Stadtbibliothek regelmäßig und langfristig nutzen und ihre Jahresgebühren per Einzugsermächtigung bezahlen, ist im letzten Jahr von knapp 1.800 ebenfalls gesunken – auf rund 1.600 Personen.

**Tab. 2: Benutzer 2008 bis 2010 nach Benutzergruppen**

| Benutzergruppe         | 2008          | 2009          | 2010          |
|------------------------|---------------|---------------|---------------|
| Institutionen          | 389           | 322           | 354           |
| Erwachsene             | 4.909         | 4.761         | 4.755         |
| Kinder und Jugendliche | 6.155         | 5.844         | 5.597         |
| <b>Insgesamt</b>       | <b>11.453</b> | <b>11.127</b> | <b>10.706</b> |
| davon Neuanmeldungen   | 2.449         | 2.094         | 1.890         |

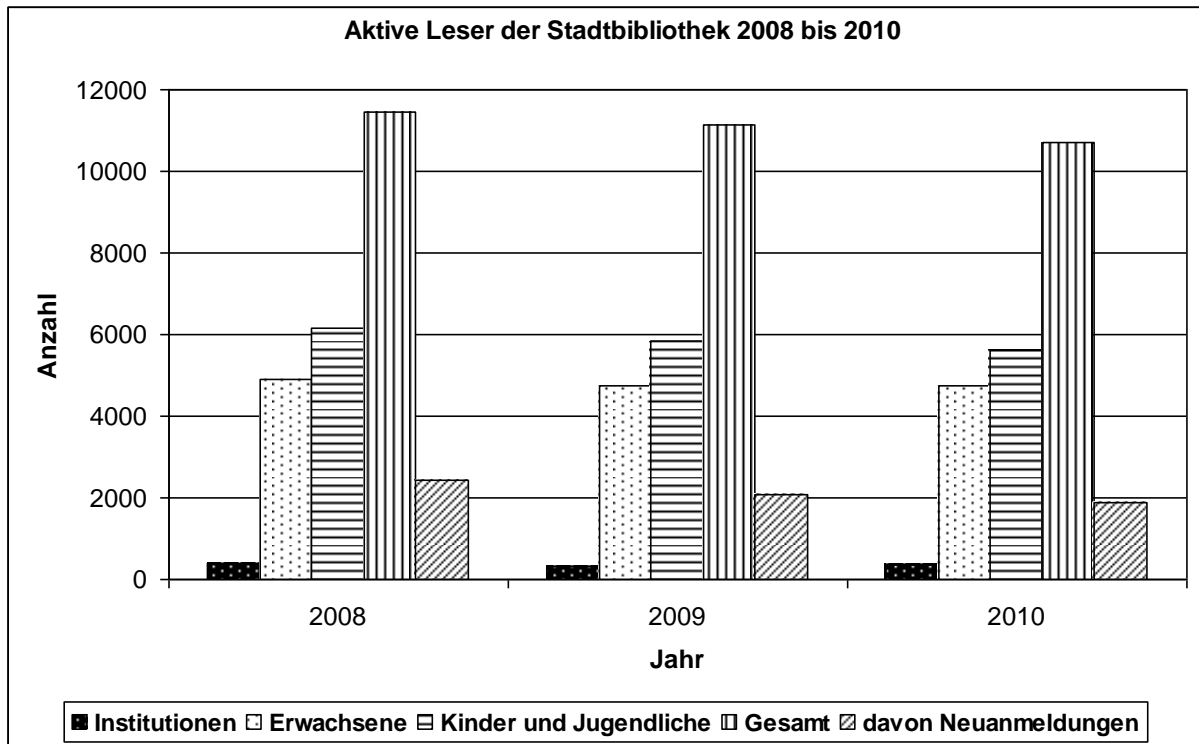


Abb. 2: Aktive Leser 2008 bis 2010

Tab. 3: Ausleihen 2008 bis 2010 nach Mediengruppen

| Mediengruppe              | 2008           | 2009           | 2010           |
|---------------------------|----------------|----------------|----------------|
| Sachbuch                  | 143.730        | 136.388        | 121.323        |
| Belletristik              | 87.072         | 82.837         | 76.760         |
| Kinder- und Jugendbereich | 187.359        | 172.466        | 163.624        |
| Zeitschriften             | 14.033         | 13.953         | 12.744         |
| <b>Gesamt</b>             | <b>432.194</b> | <b>405.644</b> | <b>374.451</b> |



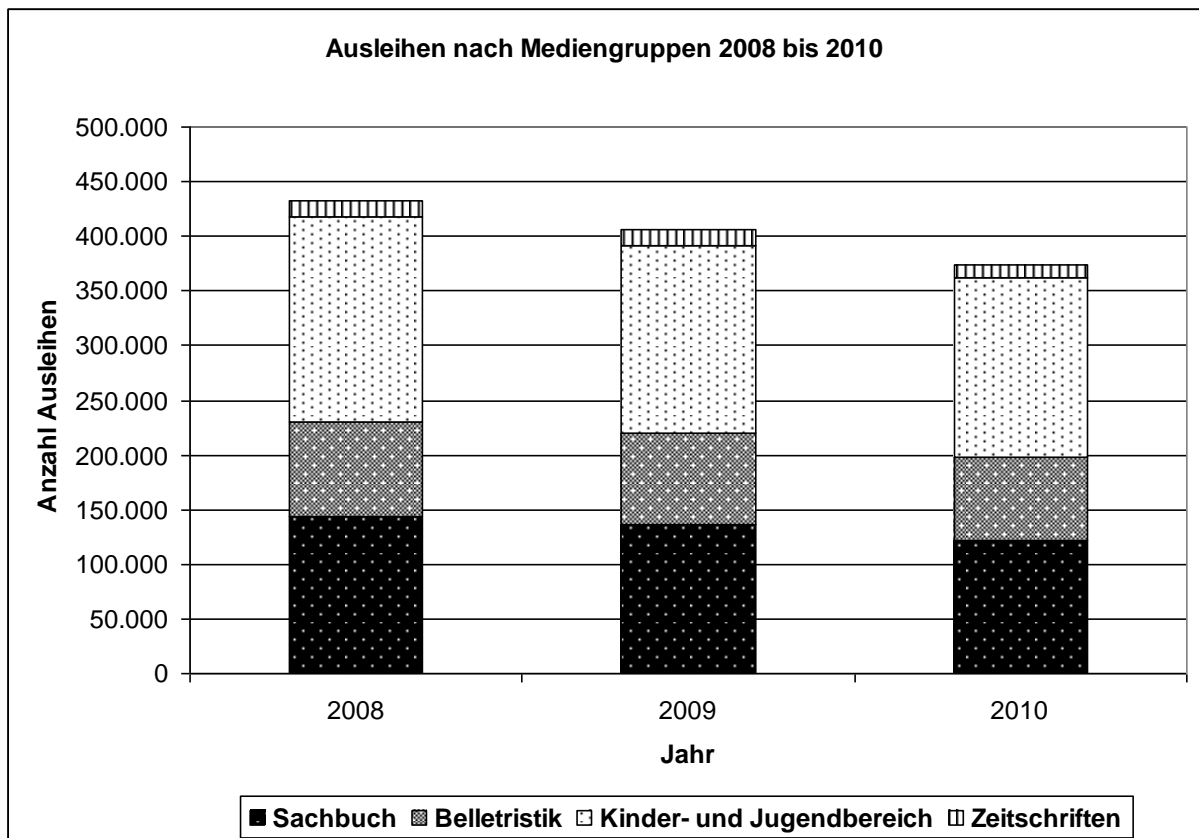


Abb. 3: Ausleihen nach Mediengruppen 2008 bis 2010

Zwar verzeichnen Bibliotheken in den letzten Jahren durchaus landauf landab sinkende Leser- und Ausleihzahlen, allerdings gibt es auch zahlreiche Bibliotheken, die sich diesem Trend erfolgreich entgegenstemmen. Wir werden alles versuchen, diesen Trend zu stoppen – dies geht aber nur, wenn die finanzielle Ausstattung und auch die Atmosphäre und die Aufenthaltsqualität stimmen. Beide Häuser bedürfen in absehbarer Zeit einer Auffrischung. Die teilweise 30 Jahre alte Inneneinrichtung sollte dringend erneuert werden, nachgefragte Angebote müssen neu eingeführt werden. Konsolenspiele aber auch Blue-Ray-Discs könnten die Nachfrage steigern. Uns ist bewusst, dass der Ruf nach einer verbesserten Finanzausstattung natürlich in der momentanen finanziellen Situation der Stadt nicht unbedingt Gehör finden kann, dennoch sollte dies nicht aus den Augen verloren werden.

**Die Stadtbibliothek als Partner der Schulen und Bildungseinrichtungen**



Insgesamt bietet die Stadtbibliothek mittlerweile ein beachtliches Angebot von 33 Klassenführungs-Modellen, Bibliotheks-Rallyes und Bibliotheks-Lernbuffets an. Besonders letztere erfreuen sich als neue Form der Wissensvermittlung großer Beliebtheit bei den Schülerinnen und Schülern in Villingen-Schwenningen.

Weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus stößt unsere intensive Zusammenarbeit von Bibliothek und Schulen weiterhin auf großes Interesse. Anfragen zu Fortbildungen seitens der Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen in Freiburg und Stuttgart, zu Vorträgen und Schulungen gehen weiterhin regelmäßig bei uns ein.

Aber auch in Villingen-Schwenningen selbst ist die Nachfrage ungebrochen groß: Bei 188 Klassenführungen (2009: 150) konnten wir im vergangenen Jahr über 3.800 Schülerinnen und Schüler bei uns begrüßen. Die deutliche Steigerung gelang durch erheblich gesteigerten Einsatz nicht nur der Leiterin der Leseförderung, sondern auch eines weiteren Mitarbeiters, der sich intensiv in die Materie einarbeitete. Außerdem sind die Mitglieder unseres Leseförderungsteams weiterhin bei vielseitigen anderen Aktivitäten, Schulprojekten und Veranstaltungen außer Haus gefragte Expertinnen wenn es darum geht, Lesefreude, Informationskompetenz und Spaß am Umgang mit Medien zu vermitteln.

Durch die seit 1. Juni unbesetzte Stelle für die Leseförderung im Haus am Muslenplatz konnten wir hier die Leseförderungsaktivitäten nicht im gewohnten Umfang anbieten. Auch hier wirkte sich die 12-monatige Wiederbesetzungssperre negativ auf unser Angebot aus. Die Stelle wird zum 1. Juni intern wiederbesetzt, aber dennoch haben wir einige Gelegenheiten versäumen müssen und werden dies nur schwer wieder aufholen können.

**Tab 4: Statistik der Leseförderung 2010**

| Aktion                       | Anzahl | Teilnehmerzahl |
|------------------------------|--------|----------------|
| Klassenführungen             | 188    | 3.825          |
| Führungen Kindertagesstätten | 27     | 335            |
| Kooperationsteam-Treffen     | 1      | 18             |
| Elternabende                 | 3      | 75             |
| Sonderprojekte               | 29     | 555            |

| Aktion                          | Anzahl | Medienanzahl |
|---------------------------------|--------|--------------|
| Medienkisten Schulen            | 405    | 11.117       |
| Medienkisten Kindertagesstätten | 41     | 748          |

## Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

### Literaturpreis des Oberbürgermeisters

Im Juni 2010 konnten zum 4. Mal die glücklichen Gewinner des Literaturpreises des Oberbürgermeisters gekürt werden. Zahlreiche Schulklassen aus Villingen-Schwenningen nahmen erneut an dem literarischen Wettbewerb teil. Bis zum 1. März konnten die Beiträge eingereicht werden, welche anschließend von einer Fachjury bewertet wurden. Aufgabe des Gremiums war es außerdem, die Einhaltung der Wettbewerbsbedingungen zu prüfen sowie die inhaltliche, sprachliche und gestalterische Umsetzung des vorgegebenen Themas zu bewerten. Dabei wurde auch berücksichtigt, welchem Schultyp und welcher Klassenstufe die teilnehmenden Klassen angehören. Die Platzierungen wurden in den drei Kategorien '3./4. Klasse', '5.-7. Klasse' und '8./9. Klasse' vergeben.



Zehn Schulklassen aus Villingen-Schwenningen haben sich im vergangenen Schuljahr am Wettbewerb beteiligt und somit das Motto der Landesgartenschau und gleichermaßen Thema des Literaturpreises 'Die Natur verbindet' von einer ganz anderen und neuen Seite erfahren. Erst während der Preisverleihung am 17. Juni wurden die Platzierungen offiziell bekannt gegeben. Die Schulklassen wurden so mit der Platzierung



und dem gewonnenen Preis von Herrn Oberbürgermeister Dr. Kubon überrascht. Die Sieger der jeweiligen Kategorien erhielten einen Gutschein für eine Lesung mit der bekannten Kinder- und Jugendbuchautorin Dagmar Chidolue in der Stadtbibliothek. Die zweit- und drittplatzierten Klassen erhielten jeweils Medienkisten für die Klasse im Wert von 100 und 150 Euro.

**Tab.5: Veranstaltungen der Stadtbibliothek 2010 im Kinder- und Jugendbereich**

| Veranstaltung                              | Anzahl | Teilnehmer |
|--|--------|------------|
| Lesefest in VS – Vorlesestunden für Kinder | 66     | 605        |
| Krönung des Lesekönigs                     | 2      | 20         |
| Vorlesewettbewerb Bezirksentscheid         | 1      | 85         |
| Lesenacht                                  | 1      | 19         |
| Literaturpreis des Oberbürgermeisters      | 1      | 236        |
| Bibliotheksadvent                          | 2      | 51         |
| Refugio                                    | 10     | 82         |

### Auf Buchführung – Literatur erleben

Die bereits im Jahr 2008 ins Leben gerufene Lesereihe, welche in Kooperation mit dem Amt für Kultur durchgeführt wird, lief im Jahr 2010 mit dem Lesekonzert von Peter Härtling und Christoph Soldan im Januar und der Lesung mit Annette Pehnt im Februar aus. Eine Fortsetzung ist aus finanziellen Gründen derzeit leider nicht vorgesehen.



**Tab. 6: Veranstaltungen der Stadtbibliothek 2010 für Erwachsene**

| Veranstaltung                                | Teilnehmer |
|--|------------|
| Lesekonzert Härtling / Soldan                | 191        |
| Lesung Pehnt                                 | 25         |
| Bummel durch VS                              | 30         |
| Kulturnacht                                  | 1.209      |
| Lesung 'Neckargeschichten'                   | 5          |
| Lesung Joachim Zelter                        | 25         |
| Handwerkermarkt                              | 552        |
| Aktionstag 'Wenn die Augen schwächer werden' | 86         |
| Sieben Bücherflohmärkte                      | ca. 3.000  |



Trotzdem konnte in kleinerem Rahmen ein literarisches Programm aufrecht erhalten werden. Gemeinsam mit dem Freundeskreis der Stadtbibliothek e.V. konnten wir im Rahmen der Reihe 'LiLi – Literatur Live' im Oktober zunächst Heike Frank-Ostarhild und Thomas Vogel zu den 'Neckargeschichten' in der Stadtbibliothek am Muslenplatz begrüßen. Anschließend las Joachim Zelter in der Stadtbibliothek am Münster aus seinem aktuellen Titel 'Der Ministerpräsident' und begeisterte das Publikum mit seiner hervorragenden und humoristischen Beobachtungsgabe.

### Angebote für Senioren

Die bewährten Angebote für Senioren wie 'Wege durch den Webiste-Dschungel' aber auch die im Vorjahr neu gestartete 'Literarische Weltreise' wurden fortgesetzt. Auch beim Aktionstag 'Wenn die Augen schwächer werden' stellte die Stadtbibliothek Ihr Angebot an Hörbüchern und Büchern in Großdruck sowie 'Bücher auf Rädern' vor.

**Tab. 7: Überblick über Kurse und Veranstaltungen für Senioren 2010**

| Veranstaltung                              | Anzahl der Termine | Teilnehmer |
|--|--------------------|------------|
| Wege durch den Website-Dschungel           | 4                  | 24         |
| WWWegweisend                               | 4                  | 40         |
| Lesung im Kolpingheim                      | 1                  | 21         |
| Die literarische Weltreise                 | 1                  | 39         |
| Mitwirkung beim Seniorentag im Landratsamt | 1                  | ca. 60     |

### Bücher auf Rädern

Auch Bürger, denen es gesundheitlich nicht möglich ist, die Stadtbibliothek zu besuchen, konnten wir 2010 wiederum an unserem umfangreichen Medienangebot teilhaben lassen. Dank der freundlichen Unterstützung der beiden Ortsvereine des Deutschen Roten Kreuzes, erhielten 8 Leserinnen in regelmäßigen Abständen eine neue Medienauswahl nach Hause geliefert. Die handlichen und modernen Medienboxen ermöglichen dabei einen unkomplizierten Transport zum Wohnort und zurück. Bei der Auswahl der Medien werden individuelle Wünsche und Lesevorlieben selbstverständlich berücksichtigt. Dies ermöglicht ein maßgeschneidertes Angebot für alle unsere Leserinnen und Leser. Insgesamt 516 Medien wurden mit 'Bücher auf Rädern' im Jahr 2010 entliehen, in der Mehrzahl bevorzugten die Kundinnen Romane (61 %), weniger Sachbücher (39 %). Für 2011 stehen Marketingaktionen an, die den Kreis der Nutzer dieses kostenfreien Angebotes erweitern sollen. Derzeit prüfen wir, ob wir den Online-Katalog der deutschen Blindenhörbücherei mit in unsere Bibliothekshomepage einbinden können. Auch Überlegungen, diesen kostenlosen Service noch besser bekannt zu machen und die Nutzung zu steigern stellen wir derzeit an.

### Welttag des Buches – Bummel durch Villingen-Schwenningen

Am Welttag des Buches, dem 23. April, erinnerten wir an den Schöpfer des Huckleberry Finn. In beiden Stadtbezirken bestand die Möglichkeit einen Spaziergang durch die örtlichen Buchhandlungen zu machen, und dabei interessante Informationen über den amerikanischen Schriftsteller Mark Twain zu erfahren. In den Schaufenstern aller Buchhandlungen waren unterschiedliche Details seines Lebens sowie unvergessene Zitate zu finden.

Als besonderer Anreiz war diese Spurensuche mit einem Gewinnspiel kombiniert. 30 interessierte Leserinnen und Leser nahmen daran teil.

## Ausstellungen und Medienpräsentationen

Jahreszeiten, Todestage, Geburtstage, Jubiläen oder sonstige besondere Ereignisse liefern jährlich zahlreiche weitere Anlässe für kleinere und größere Medienpräsentationen. Unsere Leserinnen und Leser haben so stets die Möglichkeit, sich umfassend und kompetent zu aktuellen Themen zu informieren - frei nach dem Motto 'Bibliotheksbesucher wissen mehr!'. Wir selbst haben im Gegenzug die Möglichkeit, unsere Kunden auf den Umfang, die Themenvielfalt und die Aktualität unseres Bestandes aufmerksam zu machen. Mit einer Gesamtzahl von über 200 Medienpräsentationen hat das Team der Stadtbibliothek die Zahl der Präsentationen im Vergleich auf dem Vorjahresniveau halten können.

**Tab. 8: Ausgewählte Ausstellungen und Medienpräsentationen 2010**

| Titel  | Aktion(en)   | Kooperationspartner                     |
|--|--|---|
| Weibliche Genitalverstümmelung<br>Museumsfest Steinzeit' | Ausstellung & Medienpräsentation<br>Medienpräsentation | Terre des Femmes<br>Franziskaner Museum |
| Frankfurter Buchmesse                                    | Medienpräsentation                                     |   |
| Der Deutsche Buchpreis                                   | Medienpräsentation                                     |   |
| Johann P. Hebel zum 250. Geburtstag                      | Medienpräsentation                                     |   |
| Landesgartenschau  | Medienpräsentation                                     |   |
| Buch und Beet  | Medienpräsentation                                     |   |

## Die Stadtbibliothek von A-Z

### Auskunftsdienst

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbibliothek konnten im Auskunftsdienst auch in diesem Berichtsjahr unterschiedlichste Anfragen, Wünsche und Probleme bearbeiten. Dabei waren sie nicht nur Wegweiser zwischen den Bücherregalen, sondern lieferten auch weiterreichende Wegbeschreibungen in und um Villingen-Schwenningen und gaben Recherchehilfen und Hinweise. Die Anzahl der Anfragen variiert dabei ebenso wie deren Vielfältigkeit. Insgesamt konnten in unserem Auskunftsdienst knapp 17.000 Fragen zu den unterschiedlichsten Problemstellungen beantwortet werden. Besonders die Nachfrage nach Internetplätzen steigt weiterhin stetig an. Alleine im vergangenen Jahr konnten wir rund 11.400 Besuchern eine kostenlose Nutzung des Internets ermöglichen.

### Bücherflohmarkt

Zahlreiche Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern aus Villingen-Schwenningen ereilen uns jährlich und bescheren uns einen regen Zuwachs an gut erhaltenen und aktuellen Buchspenden. Oftmals können wir einzelne Titel direkt in unseren Bestand aufnehmen und somit unser Angebot bereichern, jedoch auch der Verkauf der selbigen auf unserem Bücherflohmarkt kommt stets dem Budget der Stadtbibliothek zu Gute. Im Berichtsjahr konnten wir an 7 Flohmarkttagen rund 3.000 Besucher begrüßen.

### Fernleihe

Im Deutschen Leihverkehr wurden letztes Jahr 657 (Vorjahr: 646) Titel bestellt, davon in 268 (256) Fällen für Besteller aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis außerhalb von Villingen-Schwenningen. 606mal (539) wurde der Bedarf mit Büchern gedeckt, 33mal (85) mit Ko-

pien. 18 (22) Bestellungen verliefen negativ. 114 (175) Verlängerungsanträge wurden gestellt.

### **Freundeskreis der Stadtbibliothek e.V.**

Die Kulturnacht in der Stadtbibliothek ist zu einem festen Bestandteil in der Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis geworden. Schon lange im Voraus freuen sich Kunden, Mitarbeiter und Freundeskreismitglieder auf das nette Beisammensein und auf die leckeren Crevetten, welche mittlerweile zur guten Tradition geworden sind. Aber nicht nur in der Kulturnacht unterstützt der Freundeskreis die Stadtbibliothek, auch beim Literaturpreis des Oberbürgermeisters war er 2010 einmal mehr eine wertvolle Stütze. Nicht zuletzt konnte die Reihe 'LiLi – Literatur Live' mit Unterstützung des Vereins trotz Sparmaßnahmen fortgesetzt werden. Wir sagen auch dieses Jahr: Vielen Dank!

### **Herzlichen Dank ...**

... sagen wir außerdem dieses Jahr unseren zahlreichen Leserinnen und Lesern, Kooperationspartnern, Unterstützern, Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung, den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen im Vorleseteam, den Mitgliedern des Kooperationsteams, der Sparkasse Schwarzwald-Baar, allen Mitgliedern des vhs- und Bibliotheksbeirates, allen Kindertageseinrichtungen und Schulen, der vhs und der Senioren-vhs sowie Refugio e.V.

### **Highlights**

Die meist umgesetzte Medienkategorie waren im Berichtsjahr die Charts-CDs mit den aktuellsten Musiktiteln des Jahres. An zweiter Stelle stehen die Belletristik-Bestseller. Auf Platz drei folgen die DVD-Spielfilme für Kinder und die Kinder-CDs. Am häufigsten entliehen wurde der Titel 'Wie Findus zu Pettersson kam' von Sven Nordqvist. Auf Rang zwei 'abgerutscht' ist der letzte Teil der Harry-Potter-Reihe 'Harry Potter und die Heiligtümer des Todes'. Die Bronzemedaille geht an den Titel 'Geschichten vom kleinen Indianer'.

### **Interner Leihverkehr**

Der interne Leihverkehr ermöglichte auch im vergangenen Jahr den Leserinnen und Lesern die Ausleihe von Medien aus dem jeweils anderen Haus der Stadtbibliothek und somit den Zugriff auf einen Gesamtbestand von über 120.000 Medien. Rund 2.100 Titel wurden im Jahr 2010 in den gewünschten Stadtbezirk transportiert.

### **Medienpatenschaften**

Neu aufgelegt haben wir im Advent 2010 unsere Aktion 'Medienpatenschaften' Erstmals in der Form eines 'Wunschzettels' der Stadtbibliothek aufbereitet, konnten wir hierdurch in der bestellfreien Zeit einige Titel anschaffen, die dringend nötig waren. Besonders erfolgreich wurde diese Aktion durch eine fünfköpfige Schülergruppe der Karl-Brachat-Realschule, die sich zufälligerweise Medienpatenschaften als Schulprojekt ausgesucht haben, und die insgesamt für 12 Titel Medienpaten fanden – dafür Ihnen und auch allen Medienpaten ein herzliches 'Dankeschön!' Mit den in beiden Häusern gefundenen Medienpaten konnten wir somit insgesamt 24 Medien zusätzlich neu anschaffen.

## **Öffnungszeiten**

Seit 1. August haben – bedingt durch den Personalabbau – beide Häuser der Stadtbibliothek montags geschlossen. Sicher hat auch dieser Serviceabbau mit zum Rückgang der Ausleihzahlen beigetragen. Somit steht die Stadtbibliothek in jedem Haus nur noch 30 statt 36 Stunden in der Woche für die Ausleihe zur Verfügung.

## **Personal**

Neben einer abgebauten Personalstelle waren auch frei gewordene Stellen durch die 12-monatige Wiederbesetzungssperre einen großen Teil des Jahres nicht besetzt. Dies betraf von Januar bis Ende Oktober die Leitungsstelle, seit Jahresmitte dann die Schwenninger Leseförderungsstelle. Die Leitungsstelle ist seit 1.11. wieder besetzt – ein besonders großes Dankeschön geht hier jedoch an Katrin Schmidt, die über ein Jahr lang kommissarisch die Lenkung beider Häuser sehr gut übernommen hat. Die Schwenninger Leseförderungsstelle wird zum 1. Juni intern wieder besetzt werden. Eine weitere Stelle bleibt im Rahmen der Haushaltskonsolidierung unbesetzt.

## **Praktikum, Ausbildung, Hospitanz**

Im Jahr 2010 konnten wir 4 Praktikantinnen und Praktikanten, die beispielsweise im Rahmen ihrer schulischen Berufsorientierungswochen einen Praktikumsplatz suchten, einen genaueren Einblick in die Tätigkeitsfelder der Stadtbibliothek bieten. Seit September 2008 bilden wir einen jungen Mann zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste aus. Im Rahmen von drei Hospitanzen konnten wir einer Bibliothekarin aus Offenburg und einer Studentin aus Stuttgart sowie zwei Mitarbeitern der Stadtbücherei Waiblingen tiefere Einblicke in unser umfangreiches Leseförderungsprogramm bieten.

## **Vorlesewettbewerb**

Gemeinsam mit der Osianderschen Buchhandlung veranstalten wir mittlerweile jährlich die Bezirksentscheidung des Vorlesewettbewerbes. Die Stadtbibliothek am Muslenplatz bietet hierfür seit einigen Jahren die perfekte Kulisse. Knapp 70 Familienangehörige und Freunde unterstützten die Kandidatinnen und Kandidaten, als sie zunächst aus einem selbst gewählten, anschließend aus einem fremden Text vorlasen. Die Siegerin reist, wie jedes Jahr, zum Landesentscheid nach Stuttgart.

## Ausblick

Das Jahr 2011 steht ganz im Zeichen der Aktivierung des Bestandes und der Aktualisierung und Ergänzung unserer Angebote. Voraussichtlich zum 1. Oktober wollen wir im Haus am Muslenplatz eine neu gestaltete Jugendbibliothek einweihen, in der alle relevanten Medien für die Altersgruppe ab 13 zusammengefasst angeboten werden. Hierzu entwickeln wir derzeit das Konzept und werden parallel auch die Umsetzung für das Haus am Münster prüfen. Die Jugendbibliothek sehen wir durchaus auch als 'Probephöhne' in der wir neue Aufstellungs-, Bestands- und Präsentationskonzepte entwickeln und auf ihre Praxistauglichkeit testen können – spätere Übertragungen auf weitere Bestandsteile in beiden Häusern sind vorgesehen.

2011 werden auch die strukturellen Einsparungen in Höhe von € 89.000, welche die Stadtbibliothek als Vorgabe erhalten und auch erreicht hat, umgesetzt. Dies trifft uns insbesondere im ohnehin seit Jahren viel zu niedrig angesetzten Erwerbungsbudget, obschon wir 2011 auf Grund der letztjährigen Pauschalkürzung um 30% über mehr Geld für neue Medien als 2010 verfügen werden. Insgesamt hat die Stadtbibliothek seit 2009 eine Stelle umgehend abgebaut, zwei weitere werden nach Auslauf der bestehenden Verträge nicht erneut besetzt.

Wir werden auch 2011 aus der Situation und unserem Medienetat das Bestmögliche machen. Stark nachgefragte Titel mit hohen Ausleih- und Vorbestellzahlen werden wir ab 2011 in doppelter Anzahl anbieten. Neu eingeführt haben wir zum Jahresanfang – ergänzend zu den bisher schon bestehenden Bestsellerangeboten im Romanbereich - die Top 10 der Spiegel-Sachbuch-Bestseller, die vorrangig bearbeitet werden um zügig im Regal zu stehen.

2011 wird ein Jahr der Umstrukturierung und auch des weiteren Bestandsabbaus. Wir wollen zum Einen Weichen für die Zukunft stellen, zum Anderen auch die neuen Weichen festlegen, die noch gestellt werden müssen. Neu beschäftigen werden uns in 2011 und darüber hinaus mit Sicherheit die Themen RFID (Funketiketten für Verbuchung und evtl. Selbstverbuchung), und Onleihe (Ausleihe virtueller digitaler Medien). Gleichzeitig wollen wir aber auch unsere Angebote im Bereich Leseförderung oder Senioren auf aktuellem Stand halten und Überlegungen für neue Angebote anstellen. Dies könnte durchaus zur Folge haben, dass wir uns von wenig genutzten Angeboten trennen, um Kapazitäten für den Ausbau von stark nachgefragtem frei zu haben. Darüber werden wir aber unsere Kernkompetenz, die Bereitstellung und Vermittlung aktueller Medien und den Service für unsere Kunden weiterhin in den Mittelpunkt unserer Arbeit stellen, wo sie hingehören. Um es bildhaft auszudrücken: Alle Angebote der Stadtbibliothek sind Bausteine, die zusammen das Haus 'Stadtbibliothek' ergeben. Die Bereitstellung aktueller und nachgefragter Medien jedoch ist das Fundament, ohne welches das Haus in sich zusammenstürzen würde. Und dieses Fundament benötigt dringend Sanierungsmaßnahmen.

Wir sehen uns auch 2011 als zuverlässige 'Allrounder' in der Informationsbeschaffung und als Spezialisten in Sachen Recherche. 'Bibliotheken sind offen' – so formuliert es das ‚Leitbild Öffentliche Bibliotheken Baden-Württemberg‘, herausgegeben vom Landesverband Baden-Württemberg des Deutschen Bibliotheksverbandes:

*'Bibliotheken sind offen und liegen nahe. Sie sind leicht erreichbar, einladend und kundenorientiert.'*

Wir sind auf dem Weg, dies noch mehr zu erfüllen und in der täglichen Arbeit zu leben.